

Kleine Künstler bringen Publikum zum Staunen

Zirkusprojekt in Lage für Kindergarten- und Schulkinder

ch LAGE. Wer vergangene Woche am Schützenplatz in Lage vorbeigekommen ist, dem fiel sofort ein großes farbiges Zelt ins Auge. Dort sind nicht etwa geschulte Akrobaten und Dresseure aufgetreten, sondern die Kinder der Grundschule und des Kindergartens aus Lage haben dort während einer Projektwoche verschiedenste Nummern eingeübt. Da gab es zum Beispiel Zauberer; Jongleure, Clowns, Seiltanz, Menschenpyramiden der einzelnen Klassen oder auch Kunststücke im Trapez. Die jüngsten Nachwuchskünstler sind gerade einmal drei Jahre alt.

Samstag haben die Kinder dann um 10 Uhr gezeigt, was sie in den vergangenen fünf Tagen fleißig einstudiert haben. Mit ihrer Vorstellung am Samstagvormittag haben die

kleinen Künstler dann die Gelegenheit erhalten, das Gelernte ihren Eltern zu präsentieren. Von knapp 300 Plätzen waren dann während der Vorstellung auch alle besetzt.

Bereits 2011 gab es ein solches Projekt in Kooperation mit dem örtlichen Kindergarten „Abenteuerland“. Finanziert wurde die diesjährige Veranstaltung durch die Spenden von Unternehmen und gemeinsame Aktionen von Schule und Kindergarten. So konnte zum Beispiel während eines Sponsorenlaufes Geld gesammelt werden und zwei Stände mit Gebasteltem und Gebäck auf dem Weihnachtsmarkt in Lage füllten die Kasse zusätzlich weiter auf. Dadurch war es möglich, die Eintrittskarten vergünstigt anbieten zu können.

Engagiert wurde dann das Kulturzentrum Buratino (russisches Gegenstück zu Pinocchio), das schon 2011 in Lage überzeugen konnte. Das Team um Alexander Bolotov und seine Frau Sonja Dambrowski-Bolotov bietet seit 15 Jahren Projektwochen rund ums Thema Zirkus an. Alexander Bolotov selbst war zunächst Sportlehrer und dann im Großen Moskauer Staatszirkus tätig, dort trat er zum Beispiel als Clown oder Dresseur auf. Weitere Stationen waren unter anderem der Circus Universal Renz und der Circus Roncalli. Sonja Dambrowski-Bolotov stammt aus der Puppenspielerfamilie Sperlich und der Zirkusfamilie Probst.

Und ihr Konzept kommt bei Kindern und Betreuern offenbar gut an: „Mir gefällt



Eine Jonglage-Einlage haben die kleinen Künstler von Grundschule und Kindergarten Lage während ihrer Zirkusvorstellung gezeigt.

Foto: Hesebeck

es hier sehr gut, wir machen viel Neues und die Leute sind nett“, erzählt die zehnjährige Charlotte. Auch Noah aus der dritten Klasse findet das Projekt Zirkus gut und hat besonders Spaß am Jonglieren und an seiner Clownnummer.

Alexander Bolotovs Ziel war es, den Kindern in der fünftägigen Veranstaltung Gemeinschaftssinn, Disziplin und eine gute Reaktionsfähigkeit mit auf den Weg zu geben. Günter Plawer, Lehrer an der Grundschule, hält die Förderung des Zusammen-

halts für wichtig und hebt die körperliche Betätigung als positives Merkmal hervor.

Zirkusprojekte an Schulen und Kindergarten sind sehr beliebt. Kürzlich hat ein Zirkus in Laar sein Zelt aufgeschlagen. Im Mai macht ein Zirkus in Veldhausen Station.

GN vom 28.4.2015